

Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.
Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock, Fax: 0381 / 377 89 17
Tel: 0381 / 377 87 35, c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de
facebook.com/pferdesportverbandMV



Verbandsinformationen vom 09. Mai 2022

Karla Kolumna®, die rasende Reporterin gesucht
Sensationeller Auftakt zur Femfert Dressage Trophy für Amateure
Mario Schildt verteidigte seinen Vierspänner-Meistertitel
Mecklenburger Voltigierer in Krumke
Zweite NÜRNBERGER Qualifikation für unsere Führzügelkinder
Voltigier-Trainingstage mit Ivan Nousse in der Cavallo Arena
Bernsteinreiter laden zum Tag der offenen Stalltür am 15.05.22
Pferde bauen Brücken - Pferde als „Integrationshelfer“
Ergebnisse der FN Tagung in Münster
Deutsche Reitlehre ist immaterielles Kulturerbe NRW
Offener Brief von Jan Wernke
Weiterbildungen
TV-Tipps

Karla Kolumna®, die rasende Reporterin gesucht



Rostock (LV MV). Der Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren sucht für die Berichterstattung rund um die Landesmeisterschaften im Spring- und Dressurreiten sowie einem vielfältigen Rahmenprogramm vom **07.-10. Juli 2022** im Landgestüt Redefin Schreiber, Blogger, YouTuber, Sozial Media affine Menschen aus dem Pferdesport. Sie sind herzlich eingeladen zu berichten, zu fotografieren, hinter die Kulissen zu schauen und den Virus Pferd in die Welt zu tragen. Der Eintritt ist für Besucher an allen Tagen frei. Mit einem fröhlichen „Hallöchen!“ oder einem begeisterten „Sensationell!“ werden auch Sie ständig auf der Suche nach Neuigkeiten, Resultaten und Geschichtchen rund um den Pferdesport sein.

Titelverteidiger, Nachwuchsreiter sowie Teilnehmer der Altersklasse Ü40 werden mit sportlichem Ehrgeiz sich den Meisterschaftsanforderungen stellen, gemeinsam mit ihrem Partner Pferd brillieren und beim Publikum die eine oder andere Gänsehaut sowie Nervenanspannung hervorrufen. Ins Landgestüt Redefin kommen neben den Dressur- und Springreitern bis zur schweren Klasse auch die jungen Nachwuchspferde, die in ihren Altersklassen um die Vergabe der Landeschampionatstitel sowie um wichtige Wertnoten in den Qualifikationen zum Bundeschampionat sich messen. Emotionen pur und akrobatischen Sport hoch über dem Boden auf dem Pferderücken zeigen am Samstag die Voltigierer in vielfältigen Einzel-, Duo- und Gruppenwettkämpfen. Schon mal einen Cowboy live gesehen? Am Sonntag gibt es jede Menge Gelegenheiten dazu den Westernreitern in ihren Prüfungen über die Pferdeschulter zu schauen und neue Einblicke zu gewinnen. Wir haben Ihr Interesse geweckt uns bei der Berichterstattung behilflich zu sein, dann schreiben Sie uns eine E-Mail an c.krempien@pferdesportverband-mv.de und zeigen uns auf, warum Sie eine unserer Karla Kolumna´s® in Redefin seien wollen.

Vorläufiges Programm

DONNERSTAG, 07. Juli 2022 Jungpferdetag mit Dressur- und Springprüfungen

FREITAG, 08. Juli 2022 Erster Wertungsprüfungstag der Landesmeisterschaften mit 8 Dressur- und 7 Springprüfungen

SAMSTAG, 09. Juli 2022 Zweiter Wertungstag der Landesmeisterschaften mit 7 Dressuren und 7 Springen sowie Tag des Voltigierens

SONNTAG, 10. Juli 2022 MEISTERSCHAFTSTAG – Entscheidungen in 14 Meisterschaftstiteln sowie Westernturniertag

Sensationeller Auftakt zur Femfert Dressage Trophy für Amateure



Wöpkendorf (Fam. Femfert/ LV MV). Mit dem NÜRNBERGER Burg-Pokal der Dressurreiter ist die NÜRNBERGER Versicherung seit 30 Jahren Förderer im Pferdesport. Aber nicht nur für den Spitzensport setzt sich das Unternehmen ein, ebenso wichtig ist der NÜRNBERGER die Förderung der Jugend.

Die Generalagentur **Norman und Manja Femfert** geht sogar noch ein Stück weiter und stellt in diesem Jahr erstmalig eine neue Serie vor - die Femfert Dressage Trophy!

Diese Serie soll den Amateursport, unabhängig jeden Alters fördern und vor allem das feine Reiten unterstützen. In enger Zusammenarbeit mit der Landestrainerin Elke Spierling wurde somit ein Rahmen für die Serie geschaffen, die alle einlädt daran teilzunehmen.

Unter dem Titel Femfert Dressage Trophy messen sich alle Amateure aus jeder Altersklassen in einer Dressurreiter Prüfung der Klasse M. Geritten wird die RM2. Allen Teilnehmern, die mindestens zwei Qualifikationen mitreiten und dabei über 60% und besser erreichen, steht das Finale am 1. Adventswochenende in Redefin auf dem Land-gestüt offen. Das Finale der Serie wird über eine Kür der Klasse M* auf dem 60 er Viereck ausgetragen. Neben tollen Ehrenpreisen für den 1.-3. Platz, darf sich der Sieger der Gesamtserie 2022 über ein Jahressponsoring in Höhe von 50€ monatlich im Gesamtwert von 600€ freuen.



Wir gratulieren der Siegerin unserer ersten Qualifikation in Wöpkendorf Antonia Kurp mit ihrer Stute Cypres Two. Beide erritten eine Note von 8,2. Auf Platz zwei folgte Lily Schrenk auf Quiness D vor Antonia Hammermayer auf Fleure d'Amour und Stella Baranowski mit ihrem Goldkind.

Die weiteren Qualifikationsorte sind:

26.-29.05.2022 Groß Viegehn

11.-12.06.2022 Wusterhusen

06.-07.08.2022 Wittenbeck

19.-20.08.2022 Güstrow

Für das Finale ist das 1. Adventswochenende (26.11.-27.11.2022) in Landgestüt Redefin avisiert.

Foto: Aus den Händen der Generalagentur Manja und Norman Femfert erhält Siegerin Antonia Kurp (1), Lily Schrenk (2), Antonia Hammermayer (3) und Stella Baranowski (4) die Gratulationen © Familie Femfert



Mario Schildt verteidigte seinen Vierspänner-Meistertitel

Blievenstorf (Franz Wego/Hippothek). „Wir haben überlebt und sind rundum zufrieden mit dem Verlauf des Turniers“, sagt eine sehr engagierte Dorit Wolf, die als Fahr-ausschussvorsitzende auch die Fäden in der Meldestelle des Fahrturniers in Blievenstorf

in der Hand hielt. Und weiter: „Das gute Gelingen verdanken wir nicht zuletzt der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern, die uns wieder finanziell unterstützt hat.“ Es gab fünf Kombinierte Prüfungen der Klasse M. Höhepunkt war die Kombi der Vierspänner mit Großpferden, in der auch der neue Landesmeister für Mecklenburg-Vorpommern ermittelt wurde.

Titelverteidiger **Mario Schildt** aus Nieköhr ließ mit seinen neuen jungen Pferden Gam Boy (7 Jahre), Goldina (6), Sam's Boy (6) und Toylana (7) von Anbeginn keinen Zweifel aufkommen, dass er noch und wieder zu den Spitzenfahrern gehört. In der Dressur musste er zwar den Schleswig-Holsteiner Hans-Peter Goldnick mit 67,467 Prozentpunkten an sich vorbeiziehen lassen und kam selbst als Zweitplatzierter auf 65,533 Prozent. Im anschließenden „Kegelfahren“, wie das Hindernisfahren auch bezeichnet wird, blieb Mario



bei präziser Fahrweise als einziger ohne Fehler und gewann die Prüfung vor seinen MV-Kollegen René Stuhr (Plau/5,56 Fehler) und Fred Dittberner (Kladrum/6,6). Dressursieger Hans-Peter Goldnick war zwar knapp 4 Sekunden schneller als Schildt, traf aber drei Kegel, wurde Vierter und verlor die Führung an Mario Schildt.

Der Titelverteidiger, **Mario Schildt** (138,41 Punkte), mit der Schokoladenseite des Geländefahren fuhr einem klaren Sieg und seinem 12. Meistertitel entgegen. **Fred Dittberner** (156,56 Punkte) wurde Zweiter und **René Stuhr** (178,86 Punkte) fuhr auf den 3. Platz.

Sieben Ponygespanne gingen bei den Vierspännern an den Start. Einziger MV-Fahrer war **Mathias Wolf**, Sohn von Doris Wolf. Lange ohne Wettkampferfahrung und mit Pferden seines Vaters Thomas gefahren, bauen sie zukünftig die Feinabstimmung weiter aus. In diesem Jahr konnte kein Landesmeistertitel vergeben werden. Der Sieg in der „Kombi“ ging mit 133,35 Punkten nach Sachsen an Nicky Paluszek (Panitsch). Mit einem 3. Platz in der Dressur, dem Sieg im „Kegelfahrt“ und im Geländefahren fiel auch sein Sieg deutlich aus. Christina Klindworth aus Zeven/NS wurde mit ihrem Welsh B-Gespann Zweite (141,24 Pkt.). Der 3. Platz ging an Peter Heuser aus Scharbeutz/SH (145,03 Pkt.).

Sieben Zweispänner-Gespanne mit Großpferden gingen an den Start. Der Kombi-Sieg blieb in Mecklenburg-Vorpommern und ging mit 123,92 Punkten an **Tobias Kriemann** von der Reitergilde Katzow. Mit Bella Donna und der 17-jährigen Stute Lena kam er in der Dressur nicht über Rang 4 hinaus. Diese gewann **Fred Schicketanz** (Redefin).

Das Kegelfahren sicherte sich Tobias Kriemann mit nur einem Ballabwurf und auch im Gelände setzte er sich mit 64,0 Punkten knapp gegen **Hans-Georg Schröder** aus Anklam durch, der nur 0,3 Strafpunkte Punkte mehr bekam und in der „Kombi“ mit 127,23 Punkten Zweiter wurde. Fred Schicketanz fuhr sowohl im Gelände als auch in der „Kombi“ auf Rang 3 (133,6 Pkt.).

Bei den Ponyzweispännern ging Mecklenburg-Vorpommern leer aus. Der Kombi-Sieg ging mit 110,22 Punkten nach Sachsen-Anhalt an Amelie Müller aus Oebisfelde. Martin Stübing (Neustadt-Dosse) wurde knapp dahinter Zweiter mit 110,63 Punkten. Und den 3. Platz sicherte sich Michael Schuppert (Kremkau/Sachsen-Anhalt) mit 113,54 Punkten. Sieger der Einspänner-Kombi wurde David Gille aus Schöneiche.

Foto: Impression des Landesmeisters im Vierspännerfahren Mario Schildt aus Nieköhr ©Karl Lohrmann

Mecklenburger Voltigierer in Krumke



Krumke (LV MV). Der Reitverein Krumke (Sachsen-Anhalt) fördert vor allem die Kinder und Jugendlichen in allen Disziplinen des Pferdesportes. Wer Krumke kennt weiß das besonders Augenmerk auf das Voltigieren gelegt wird. Am letzten Wochenende waren sie wieder engagierte Gastgeber und luden zum Voltigierturnier ein.

Aus unserem Landesverband nahmen in der Leistungsklasse Junior **Amari Santamaria-Diaz, Lina Ulrich, Maria Stückmann und das Team Satow** teil. Alle konnten sich sehr gut in Szene setzen. Leider war

es dem Team Satow verletzungsbedingt nicht möglich das gesamte Programm zu turnen. Der Landesverband wünscht der verletzten Voltigiererin alles Gute. Leider passiert auch so etwas im Pferdesport. Die Jüngste im Felde **Amari Santamaria-Diaz** von der SG Groß Quassow konnte bei ihrem ersten Juniorstart überzeugen und mit Platz eins und zwei an den Wettkampftagen strahlen. Ihre Vereinskollegin **Lina Ulrich** folgte ihr auf Platz zwei und am anderen Wettkampftag wurde sie Fünfte. Vielen Dank an den Verein Krumke für die Unterstützung mit ihren Pferden und Longenführern für Amari und Lina. **Maria Stückmann** vom Rostocker PSV stellte ebenso ihre Trainingsleistungen mit einem guten Ergebnis auf Platz vier in einem starken Juniorenfeld unter Beweis. Das motiviert unsere jungen Damen und wir freuen uns auf das nächste Wochenende, denn am Samstag den 14.05.2022 lädt der RV Güstrow zum Voltigierturnier ein. Auf geht's!

Fotos: SG Groß Quassow/Roß



Zweite NÜRNBERGER Qualifikation für unsere Führzügelkinder



Wöpkendorf (LV MV). Alles war wieder bestens zu Hause vorbereitet. Die Ponys schick gemacht, das Sattelzeug geputzt, die Mama hat den Reitanzug gerichtet und der Papa das Auto flottgemacht. Schnell noch die Großeltern angerufen und das Familienpicknick in Wöpkendorf vereinbart und los ging es. Bei besten Sonnenschein und der Sonne im Herzen aller Beteiligten und Zuschauer auf dem Turnierplatz starteten 12 kleine Führzügelkinder ihren Wettbewerb. Beim NÜRNBERGER Burgpokal der Führzügelklasse stehen die Jüngsten im

Mittelpunkt und dafür bedanken wir uns beim Sponsor der NÜRNBERGER Versicherung. In einer besonderen Art und Weise steht neben dem Profisport die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen im Pferdesport besonders im Focus. Auch dieses Mal strahlten die Gesichter unserer Kinder, alle freuten sich über ihre gezeigten Leistungen und die Schleifen und kleinen Geschenke.

Die Siegerin dieser Qualifikation Janne Philippa Stegelmann auf Einstein kommt vom RSV Dersekow. Sie und ihr Fanclub konnten sich über eine Siegernote von 8,3 freuen. Platz zwei mit einer Wertnote von 8,0 ging an Greta Engelmann auf Nelly Nordis und über den dritten Platz freute sich Familie Stinshoff für Judith Stinshoff auf Vicky von Flake mit einer Wertnote von 7,5 vor Anni Hahn mit Ko-Pilotin und der Wertnote 7,2 vom gastgebenden Verein. Weiter geht es zur nächsten Qualifikation am 20.06. in Wusterhusen, am 26.06. in

Oldenhagen am 26.06.2022, am 07.08. in Wittenbeck, vom 19.-20.08. in Güstrow oder vom 27.-28.08. in Parkentin und bestimmt sind wieder alle dabei.

Foto: LV MV/ Elke Spierling

Voltigier-Trainingstage mit Ivan Nousse in der Cavallo Arena



Güstrow (RSC Greifswalder Bodden Neuenkirchen). Als ehemaliger internationaler erfolgreicher Voltigierer Frankreichs und jetzt Trainer mit Leidenschaft für den Voltigiersport ist es klar, dass seine Trainingseinheiten auch in MV gefragt sind. Es waren zwei lange, intensive und sehr lehrreiche Tage für unsere Voltis. So machten sich unter anderem die Voltigierer des RSC „Greifswalder Bodden“ Neuenkirchen am frühen Sonntagmorgen auf den Weg nach Güstrow. Trainingsbeginn war 08.00 Uhr in Güstrow und jeder Pferdesportler weiß, was das bedeutet. Ca. 07.30 mit dem Pferd und Team vor Ort, zuvor 1,5 h auf der Autobahn, 05.00 Uhr Treffpunkt im Stall, also spätestens um 04.00 Uhr klingelte der Wecker zu Hause. Macht nichts - so ist es in unserem Sport und bei diesem Spitzentrainer sind spätestens 5 Minuten nach Beginn der Trainingseinheit alle putzmunter. Es galt volle Aufmerksamkeit und wenn man seine Leistungen verbessern möchte spielt der frühe Morgen keine Rolle. So auch bei dem Team des RSC Neuenkirchen und ihr Feedback lautet: „große Klasse, die Korrekturen der Pflicht, das Üben der Technik für die Schere, dadurch verbesserten wir uns sofort. Tolle Impulse für die Kürelemente im Einzel- und Gruppenturnen. Unser Pferd war spitze, dass Schwitzen hat einfach Spaß gemacht und überhaupt war das für alle ein toller Sonntagsausflug. Vielen Dank an Ivan

Nousse für diese Erfahrung, ein anspruchsvolles, strenges Training mit viel Spaß und Motivation für das gesamte Team“, so die Voltigierer vom Verein.

Der Voltigiernachwuchs MV wünscht sich einen weiteren Termin und vielen Dank an das Team der Cavallo Arena um Andreas Manski. Wie immer war es Spitze!

Fotos: RSC Greifswalder Bodden Neuenkirchen

Bernsteinreiter laden zum Tag der offenen Stalltür am 15.05.22

Hirschburg (Bernsteinreiter). Erleben Sie mit den bernsteinreitern am Sonntag, dem 15. Mai 2022, ab 11 Uhr Einlass für zahlreiche Aktivitäten rund um Pferd und Pony!

- Ponyreiten, Erlebnisreiten, Reitunterricht, Voltigieren, Pferdepflege und -fütterung, Kutschfahrten, Hofrundfahrten, Geschicklichkeitsrallye
- Reiterflohmärkte, Bullriding, Streichelzoo, Pferdehüpfburg, Bogenschießen, Kinderschminken, Kreativschmiede, Hufeisenkunst, große Tombola, Ringstechen, Ponyvilla, Kinderspielwelten, Mini-Traktorfahrschule, Karussell, Entenfischen, Glücksrad

- Mecklenburgische Hofküchen, kulinarischer Campus - Kaffee & Kuchen, regionale Grillspezialitäten, Eis, Cocktails, Fruchtbowle, gesunde Reiterdrinks, Lagerfeuer mit Stockbrot
- Reitgutscheine und Urlaubsbuchungen zu Sonderkonditionen, Musterferienhäuser und -wohnungen

Programm

- 12:00 Auftakt
- 13:00 Rasse- und Fohlenpräsentation
- 13:40 Die Prinzessinnen – Quadrille
- 14:00 Ponypolo
- 14:20 Springen – jump and run
- 14:45 Richtfest Reiteventarena
- 15:30 Pferde-/Ponyrennen
- 16:00 Auswertung der Tombola
- 16:30 Weideaustrieb

Veranstaltungsort: Bernsteinreiter Hirschburg, Neuklockenhäger Weg 1a, 18311 Ribnitz-Damgarten



Pferde bauen Brücken - Pferde als „Integrationshelfer“



Warendorf (Persönliche Mitglieder der FN). Pferde tun Menschen gut. Diese Erkenntnis ist nicht neu und dennoch kommen die Vierbeiner noch immer viel zu selten als „Integrationshelfer“ zum Einsatz.

Das Projekt

Sprache, Migrationshintergrund, körperliche, geistige Behinderung, aber auch Entwicklungsstörungen,

psychische Erkrankungen oder sozialer Status – sie alle können dazu führen, dass Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen werden. Dabei haben gerade sie soziale Teilhabe besonders nötig. Höchste Zeit, Pferde als „Integrationshelfer“ zu nutzen, denn schließlich ist nachgewiesen, dass der Kontakt zu ihnen sich positiv auf Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen auswirkt. Genau hier setzt das **PM-Förderprojekt „Pferde bauen Brücken“** an. Unterstützt von lexoffice und durch Fachwissen des Deutschen Kuratoriums für therapeutisches Reiten (DKThR) fördert es **Reitvereine**, die Menschen aus einer der beschriebenen Situationen den Kontakt zu Pferden ermöglichen – ganz gleich, ob sie dies regelmäßig tun oder in einer einmaligen Aktion. In 2022 werden insgesamt 15 Vereine und ihre Projekte mit einem Zuschuss von je 500 Euro unterstützt. Alle Bewerber bekommen darüber hinaus einen Gutscheincode für ein lexoffice-Produkt im Wert von 300 Euro.

Eingetragene Reitvereine, die eine einmalige oder längerfristige Aktion im Sinne des Projektgedankens durchführen, können sich **ab sofort und noch bis zum 31. Mai 2022** um eine Förderung bewerben unter dem Direktlink: [https://www.pferd-aktuell.de/relaunch/files/2/51/Bewerbungsformular Pferde bauen Bruecken 2022.pdf](https://www.pferd-aktuell.de/relaunch/files/2/51/Bewerbungsformular%20Pferde%20bauen%20Bruecken%202022.pdf).

Dazu müssen sie einfach das Bewerbungsformular ausfüllen, in diesem ein paar Fragen zu ihrer Aktion beantworten und ihn fristgerecht in der PM-Geschäftsstelle einreichen. Nach Bewerbungsschluss entscheidet eine Fachjury über die Vergabe der Förderungen. Handelt es sich therapeutisches Reiten, dann muss eine anerkannte Fachkraft die Aktion begleiten.

Der FN-Partner lexoffice vergibt im Rahmen des Projekts noch einen Sonderehrenpreis in Höhe von 2.500 Euro an den Pferdesportverein, der eine besonders innovative Aktion durchführt. Zusätzlich zu dem Geldpreis unterstützt lexoffice die Aktion des Vereins sechs Monate lang mit Beratung, Coaching und Schulungen.

Ergebnisse der FN Tagung in Münster

Münster (fn-press/ LV MV). Das **Verbot des Touchierens am Sprung** ist nun endgültig beschlossen. Der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) votierte bei den FN-Tagungen in Münster einstimmig für eine Änderung der Leistungsprüfungsordnung (LPO) und beschloss, dass § 920 LPO Verstöße wie folgt geändert wird:

2. Einen Verstoß begeht insbesondere wer eine Methode anwendet,

- bei der das Pferd vor, während oder nach der Überwindung eines Sprunges, Hindernisses oder einer sonstigen Sache mit einem Gegenstand getroffen wird, indem der Gegenstand von einer Person, einer Vorrichtung oder auf sonstige Weise angehoben, geworfen oder sonst bewegt wird. Zulässige Hilfen, z.B. Gertenhilfen, entsprechend der Beschreibung in den Richtlinien für Reiten und Fahren bleibt davon unberührt.

- bei der ein Pferd vorsätzlich in einen Sprung, Teile eines Hindernisses oder eine sonstige Sache hineinbewegt wird oder es dem Pferd sonst unmöglich gemacht wird, diese zu überwinden ohne daran anzuschlagen.

Die Änderung tritt mit ihrer Veröffentlichung im offiziellen Mitteilungsorgan der FN in Kraft, sobald sie also auf der Internetseite der FN unter folgendem Link veröffentlicht worden ist:

www.pferd-aktuell.de/bekanntmachungen

Steinbach und Warneck in die Verbandsgerichte gewählt

Neu in die FN-Verbandsgerichte gewählt wurden Dr. Tanja Steinbach, Fachtierärztin für Pferde aus Isen in Bayern, als fünfte Beisitzerin in der Disziplinarkommission Süd und Sebastian Warneck. Staatsanwalt und vielfacher WM-Teilnehmer im Zweispännerfahren aus Rangsdorf in Berlin-Brandenburg, als Mitglied im 1. Senat des Großen FN-Schiedsgerichts.

Würdigung **großer Erfolge** und dem Wissen, dass die WM in Herning kein Selbstläufer ist Präsident Erbel würdigte die Erfolgsbilanz: „Mit insgesamt 65 Medaillen, davon waren 33 goldene - mehr als die Hälfte - 24 silbernen und acht bronzenen kamen unsere Aktiven und ihre Pferde von Welt- und Europameisterschaften, Olympischen Spielen und Paralympics zurück. Alle Disziplinen und Altersklassen, ganz besonders aber unsere Aktiven im Nachwuchsbereich, haben zu dieser tollen Bilanz beigetragen. Das nächste Highlight steht bereits im kommenden Jahr mit den Europameisterschaften in Dressur und Para-Dressur in Riesenbeck an, auf die können wir uns alle jetzt schon sehr freuen.“

Henning Lehrmann neues Mitglied im Dressurausschuss

Auf Vorschlag des Ausschusses Jugend und der AG Nachwuchs des DOKR-Dressurausschusses wurde der internationale Dressurrichter Henning Lehrmann (Helmstedt) als Nachfolger von Heike Kemmer als Mitglied im DOKR-Dressurausschuss gewählt.

Deutsche Reitlehre ist immaterielles Kulturerbe NRW



Die klassische deutsche Reitlehre ist zum Immateriellen Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen ernannt worden. Außerdem hat das Land NRW die Kulturform zur Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes vorgeschlagen. Eine Entscheidung darüber fällt im Frühjahr 2023. Initiator der Bewerbung war die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR)



unterstützt von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und den Deutschen Landgestüten.

Intention für die Bewerbung war der Wunsch, das jahrhundertealte Wissen rund um das Kulturgut Pferd in der Geschichte des Menschen zu bewahren. Es geht um die zeitlose Ausbildung von Pferd/Reiter nach klassischen Grundsätzen und um die Ausbildung als jahrhundertealte Handwerks- und Kunstform, die regional, national und inzwischen auch international fast in der gesamten Welt betrieben wird, und auf der der weltweit einzigartige Berufsstand der Berufsreiter basiert.

Reiten gilt als gesundheitsfördernd, es bringt Bewegung an der frischen Luft und kann bis ins hohe Alter ausgeübt werden. Reiten ist naturverbunden und führt zu einem nachhaltigen Naturverständnis. Die Beschäftigung mit dem Pferd/Reiten hat besonders auf Heranwachsende einen positiven Einfluss und fördert neben körperlichen Fertigkeiten vor allem auch soziale Kompetenzen: Verantwortungsbewusstsein, Mut, Respekt, Durchhaltevermögen, Selbstbewusstsein, Teamgeist und Freundschaft.

Die Reiterei in Deutschland orientierte sich ab dem 19. Jahrhundert vor allem am Ausbildungssystem Eduard Gustav Steinbrechts (1808-1885), der als „Vater der deutschen Reitlehre“ gilt. Sein Buch „Gymnasium des Pferdes“ gilt heute noch als „die Bibel“ der klassischen Reitlehre deutscher Couleur und ist im weitesten Sinne die Grundlage der heute in Deutschland geltenden „Richtlinien für Reiten und Fahren“. Namen wie Stensbeck, von Heydebreck, Müseler, Lörke, Wätjen oder Bürger stehen für Reitmeister des 20. Jahrhunderts.

Die zeitlose, klassische deutsche Reitlehre übernimmt Verantwortung für die Kreatur. Sie orientiert sich an der Natur sowie den natürlichen und individuellen Anlagen des Pferdes, berücksichtigt seine körperlichen Voraussetzungen und sein natürliches Verhalten und ist bei regelkonformer Anwendung artgerecht und gesundheitsfördernd. Die klassische deutsche Reitlehre hat nichts mit dem Dressieren oder Unterwerfen eines Tieres zu tun, sie zielt vielmehr auf eine ausgewogene Gymnastizierung und Kräftigung seines Körpers und damit auf seine Förderung ab. Diese Arbeit eines Pferdes ist sowohl abwechslungsreich als auch vielseitig angelegt und schafft und erhält ein leistungsbereites, willig und vertrauensvoll mitarbeitendes Pferd. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der „Skala der Ausbildung“, die auf die H.Dv.12 zurückgeht. Die „Skala der Ausbildung/Ausbildungsskala“ gilt inzwischen weltweit als das Markenzeichen guter Pferde-/Reiterausbildung „Made in Germany“.

Die klassische deutsche Reitlehre wird in Generationen weitergegeben. Ihr Wissen und Können einzusetzen und zu übermitteln ist Aufgabe der Vertreter des Berufsreitertums (Bereiter:in, Reitlehrer:in, Pferdewirt:in), um das Pferd vom Sattel aus oder auch Pferd und Reiter gemeinsam im Unterricht entsprechend den Inhalten der klassischen deutschen Reitlehre zu unterweisen und zu fördern. Die BBR setzt sich darüber hinaus in Politik und Öffentlichkeit für das Tierwohl ein und beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung des Berufsreitertums mit dem Ziel, Multiplikatoren der klassischen deutschen Reitlehre zu sein und sie zu leben.

Foto: Cora M. Jennissen © Martin Stamkötter



Offener Brief von Jan Wernke

Warendorf (Vorsitzender der Fachgruppe Springen, DRFV) Die letzten Wochen und Monate waren eine schwierige Zeit für den Pferdesport, im Speziellen für den Reitsport. Vereinzelt Berichterstattungen in privaten und sozialen Medien, fachlich zum Teil nachweislich inkorrekt, werfen ein schlechtes Licht auf den Sport, auf die Menschen, die ihn betreiben und mit dem Sport in Zusammenhang stehen.

Wie jeder Sport unterliegt auch der Pferdesport einem Regelwerk, das zum einen die Abläufe und Bedingungen im Turniersport festlegt und zum anderen definiert, wie das (Reit-)Pferd seinem Alter entsprechend ausgebildet werden kann und soll.

Sowohl die Regeln für den Turniersport (LPO) als auch für eine korrekte und pferdegerechte Ausbildung des Pferdes basieren auf der klassischen Reitlehre. Diese orientiert sich an der Natur des Pferdes und seinen natürlichen Bedürfnissen. Sie wird

durch neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung stetig weiterentwickelt und modernisiert. Auch die Regeln für den Turniersport im Rahmen der LPO werden Jahr für Jahr im Dialog mit den Aktiven und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung überarbeitet und angepasst.

Reitsport basiert immer auf dem Miteinander von Pferd und Reiter. Durch seine Hilfengebung macht der Reiter dem Pferd deutlich, in welcher Gangart und welchem Tempo er sich beispielsweise fortbewegen möchte. Dazu stehen ihm Schenkel-, Gewicht- und Zügelhilfen zur Verfügung. Je besser die Kommunikation zwischen Reiter und Pferd, umso feiner die Hilfengebung. Um sich mit jedem Pferd individuell bestmöglich verständigen zu können, stehen Hilfsmittel zur Verfügung wie zum Beispiel Sporen, Gerte oder verschiedene Arten von Gebissen. Dabei muss beachtet werden: Diese Hilfsmittel dienen nicht der Bestrafung des Partners Pferd, sie dienen der präziseren und deutlicheren Verständigung – immer mit dem Ziel, die Verständigung im Laufe der Ausbildung stetig zu verfeinern.

Durch alle diese aufgeführten Punkte wird deutlich, dass der Pferdesport – auch durch seine Regelwerke wie die genannte LPO – immer in allererster Linie im Fokus hat, dem Pferd und seinen Bedürfnissen in größtmöglichem Umfang gerecht zu werden. Darüber hinaus trägt das sportlich faire und fachlich korrekte Miteinander mit dem Pferd erheblich zur physischen und psychischen Gesunderhaltung des Pferdes bei.

Die zuletzt in den Medien erfolgten Berichterstattungen zum Thema Reitsport enthielten fast ausnahmslos den Tenor, dass der Reitsport als solches ein tierschutzwidriges Verhalten darstellt und dass Hilfsmittel ausschließlich zur Bestrafung verwendet würden statt zur Verbesserung der Kommunikation. Dazu wurden fachlich falsche Behauptungen und Informationen in hetzerischer Weise veröffentlicht und versucht, diese noch zusätzlich durch (ebenfalls fachlich falsche) Kommentare unqualifizierter Personen zu untermauern. Die Gründe für solch eine Art der Berichterstattung können die gezielte Schädigung einzelner Personen und die damit verbundene Rufschädigung sein. Des Weiteren werden die Sportart als solche und alle, die sie betreiben und damit in Bezug stehen, angeprangert. Der unanständigste Gedanke, der sich leider sehr häufig aufdrängt, ist, dass sich durch diese reißerische, fachlich falsche Darstellung, Organisationen oder/und Medienanstalten selbst in den Mittelpunkt zu rücken versuchen und den Pferdesport als ‚Bühne‘ ausnutzen. Wir als Aktive im Reitsport möchten uns hiermit dafür aussprechen, dass wir zum einen eine solche mediale Berichterstattung nicht länger dulden wollen, solange sie auf fachlich falschen Aussagen und Behauptungen basiert. Zum anderen möchten wir klarstellen, dass wir uns sowohl beim Ausüben unseres Sports als auch beim Ausbilden unserer Pferde an die von unserer Deutschen Reiterlichen Vereinigung festgelegten Richtlinien halten. Sämtliche Regeln und Richtlinien sind auf das Wohl des Pferdes als Reitpferd ausgelegt und tierschutzkonform. Dessen Wohl und Gesunderhaltung steht im Mittelpunkt unseres Interesses! Außerdem sei angemerkt: Ein Pferd, das sich nicht wohlfühlt und nicht gesund ist, kann auch keine Leistung bringen. Wir würden also nicht nur den Pferden, sondern auch uns selbst schaden, wenn wir nicht das Pferdewohl in den absoluten Mittelpunkt stellen würden.

Deshalb möchten wir dringend daraufhin arbeiten, dass durch eventuelles Fehlverhalten einzelner Personen nicht der gesamte Sport in solch negativer Art und Weise dargestellt wird. Wir haben uns lange sehr ruhig und abwartend verhaltend, aber wir denken, dass es jetzt an der Zeit sein muss, diesbezüglich aktiver zu agieren.

Wenn sämtliche aufgeführten Aspekte im Einklang mit Regeln und Richtlinien im Sinne des Pferdes erfüllt werden, so muss es für uns Aktive möglich sein, unseren Sport weiter auszuüben – und zwar ohne Angst, in der Öffentlichkeit angeprangert zu werden. Als jemand dargestellt zu werden, der einem Tier seinen Willen aufzwingt und es nicht unter Berücksichtigung seiner natürlichen Bedürfnisse pflegt, hält, behandelt und in größtem Maß respektiert.

Wir tun alles, was uns möglich ist, für unsere Sportpartner – von der bestmöglichen Einstallung über optimale Fütterung, tierärztlich erstklassige Versorgung und individuelle Physiotherapie bis zu Bewegungs- und Wellness-Konzepten. Wir tun das alles nicht nur,

weil sie unsere Sportpartner sind, sondern weil Pferde unsere Lebenspartner im wahrsten Sinne sind: Um sie gestaltet sich unser Leben, nach ihnen richtet sich unser Alltag, sie stehen im Mittelpunkt. Weil Pferde unsere Passion sind.

Weiterbildungen

LSB MV Online Kurzschulung: Beschwerdemanagement am 12. Mai 2022, 18-21 Uhr

„Wie gut ein Verein bzw. eine Organisation wirklich ist, zeigt sich immer erst beim Umgang mit Beschwerden oder Reklamationen!“ Viele Vereine oder Organisationen setzen ihren Fokus aber eher auf Leistungen und Preisvorteile, als sich mit dem Thema eingehender auseinander zu setzen. Dies kann zu Image- und Mitgliederverlusten führen. Die Online-Kurzschulung zeigt die positiven Seiten auf und hilft bei einem zukünftig „professionelleren“ Umgang. Viele Übungen und praktische Tipps helfen dabei.

Inhalte

- Definition Beschwerde bzw. Reklamation
- Beschwerde- bzw. Reklamationsarten
- Beschwerde- bzw. Reklamationsphasen
- Auswirkungen und Vermeidung von Reklamationen

Zugangslink

Rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn erhalten die Teilnehmer den Zugangslink zu unserem Zoom-Meeting.

Lizenzverlängerung

Diese Online-Kurzschulung wird mit **4 Lerneinheiten** zur Verlängerung von Jugendleiter, Übungsleiter C/B-Lizenzen, ebenso von Vereinsmanager C/B-Lizenzen anerkannt und Trainerscheine im Pferdesport.

Zur Lehrreferentin

Martina Redeker studierte Marketing und Psychologie. Sie ist erfahrene Lehrreferentin vielfältiger Aus- und Fortbildungen von Sportverbänden im Norden.

Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Mitglied | 30,00 € pro Nichtmitglied

Anmeldung unter: Landessportbund MV | Online-Anmeldung via <https://bildung.lsb-mv.de/?c=9t96ed>

Offenes Aufgabenvorreiten zum Thema Aufgabenheft 2024 am 23. Mai 2022

Warendorf (FN/Eva Lempa-Röller). Die Aufgabenhefte Reiten, Fahren und Voltigieren werden im Jahr 2024 neu aufgelegt. Die Verabschiedung dieser Aufgabenhefte wird Ende 2022 erfolgen, so dass in diesem Jahr die neuen Aufgaben fertiggestellt werden müssen. Der Arbeitskreis Aufgabenheft hat in den vergangenen zwei Jahren die aktuellen Aufgabenhefte gesichtet und Änderungsvorschläge erarbeitet. Diese Änderungsvorschläge möchten wir Ihnen in einer offenen Aufgabenpräsentation am Bundesstützpunkt/DOKR vorstellen und laden Sie hiermit zu der entsprechenden Veranstaltung am **23. Mai 2022** nach Warendorf ein. Gerne können die Landesverbände/Landeskommissionen weitere Personen (z.B. Landestrainer, Ausbildungsbeauftragte) zusätzlich benennen, die ebenfalls herzlich eingeladen sind. Wir bitten die Landeskommissionen/Landesverbände diesen Personenkreis zu informieren. Die Veranstaltung ist im Hybridformat angedacht. Sollten Sie also nicht nach Warendorf reisen können, wird es Ihnen möglich sein, die Aufgabenvorstellung live mitzuerleben. Den genauen Zeitplan und Ablauf der Präsentation werden wir Ihnen in Kürze zusenden. Wir gehen davon aus, dass wir um ca. 10.00 Uhr beginnen werden und die Veranstaltung um ca. 16.00 Uhr endet.

Wir möchten Sie bitten, das beigefügte Antwortformular bis 25. April 2022 an uns zurückzuschicken.

Anlage: Anmeldung Aufgabenvorreiten zum Thema Aufgabenheft.doc

Bildungskonferenz 2022 am 14. Juni

In diesem Jahr wird zum 15. Mal die Bildungskonferenz und zum 14. Mal die Ehrung der Amateurausbilder mit der Lütke Westhues Auszeichnung durchgeführt. Die Veranstaltung

findet am **14. Juni 2022 von 16.00 Uhr – 19.30 Uhr** wieder als Online-Seminar statt. Die Themengebiete der Bildungskonferenz beschäftigen sich – wie immer - mit der Tätigkeit und den Stellenwert der Trainer*innen im Pferdesport.

Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz:

Ausbildung im Pferdesport: Schlüsselfunktion Trainer*innen und Ausbilder*innen – Die große Bedeutung der Trainer*innen/Ausbilder*innen für den Erfolg des gesamten Pferdesports.

Für Fragen der Teilnehmer während der Bildungskonferenz steht der Chat zur Verfügung, so dass die im Laufe der Konferenz auftretenden Fragen und Anmerkungen direkt behandelt werden. Die Ehrung mit der Gebrüder Lütke Westhues Auszeichnung erfolgt im Rahmen einer PowerPoint Präsentation unter Bekanntgabe der Namen der zu Ehrenden.

Wir laden Sie herzlich ein, bei dieser digitalen Bildungskonferenz in Form eines Online-Seminars teilzunehmen. Ein detaillierter Programmablauf und ein Anmeldeformular sind beigefügt. Bei Interesse senden Sie Ihre Anmeldung bitte bis zum 7. Juni 2022 an Abteilung Ausbildung E-Mail ausbildung@fn-dokr.de. Die Seminargebühr beträgt 20 € für PM 10 €. Für die Verlängerung DOSB Trainerlizenz werden 3 LE (Profil 4) angerechnet.

Anlage: Konzept Bildungskonferenz digital.pdf

Neuer Termin Seminar: Das Fahrturnier - Was Richter sehen wollen

Am **22. Juni 2022** referiert **Ivonne Fiehring (Richterin)** von 10 bis ca. 16 Uhr auf dem Hof Viervitz in 18528 Zirkow, Viervitz 3A auf der Insel Rügen zum Thema: das Fahrturnier – Was Richter sehen wollen.

In diesem Seminar wird die Frage geklärt, wie man sich und sein Gespann ideal auf ein Fahrturnier vorbereitet und wie der Trainer dabei unterstützen kann.

Ablauf des Seminars:

Die Referentin beginnt mit einer Theorieeinheit zum Thema: Voraussetzungen für den Start auf einem Fahrertag oder einem Turnier. Dabei wird auf die Ausrüstung inkl. der Sicherheitsaspekte, dem Equidenpass, der Impfpflicht und die Anforderungen der Wettbewerbe eingegangen. Wie man sein Training auf den geplanten Start ausrichten kann fließt mit ein. Auf dem Veranstaltungsgelände werden die Fahrverhalten analysiert und die Unterstützungsleistung des Trainers herausgestellt.

Im Praxisteil des Seminars werden die Vorbereitung der Gespanne inkl. Gespann-/ Sicherheitskontrolle eine gewichtige Rolle spielen. Gefolgt vom Fahren einer kombinierten Dressur-/ Hindernisfahr-Aufgabe mit Video-Aufzeichnung.

Nach der Mittagspause werden das Videomaterial ausgewertet und neue Ansätze für das weitere Training erarbeitet. Anschließend werden die nächsten Schritte besprochen: vielleicht der Start in Kl. A oder einer Geländeprüfung.

Referentin: Ivonne Fiehring, Richterin bis Kl. M, Trainerin B Leistungssport, selbst erfolgreich bis Kl. S gefahren

Die Teilnahmegebühr beträgt € 45,- pro Teilnehmer/in. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnehmende Trainer können durch dieses Seminar Lizenzpunkte erhalten.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis zum 26.03.2022. Diese ist nur verbindlich mit der Zahlung der Teilnahmegebühr.

Weitere Auskünfte und Anmeldung: Hof Viervitz, bei Martina Hermann, Tel. 0179/5069893, info@reiten-viervitz.de.

Ausbilder-Seminar vom 04.08.2022 mit M. Plewa, Landgestüt Redefin

Warendorf (FN/Claudia Gehlich). Am 04.08.2022 von 17.00 bis 20.30 Uhr findet ein Ausbilder-Seminar mit Martin Plewa im Landgestüt Redefin zum Thema: „Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd“ statt. Im ersten Teil findet vorweg ein intensiver Theorieteil für die Ausbilder statt.



Informationen zur Veranstaltung: In der Ausbildung von Reiter und Pferd kommt der Losgelassenheit ein besonders hoher Stellenwert zu. Eine doppelte Aufgabe, die den Ausbilder täglich fordert. Nur unter einem losgelassenen Reiter, der geschmeidig sitzt und einwirkt, wird das Pferd zum Loslassen kommen. Wie kann der Ausbilder diese Aufgabenstellung für zwei Lebewesen mit so unterschiedlichen Bewegungsabläufen gleichzeitig angehen? Und warum ist das Erreichen der Losgelassenheit so wichtig? Auf diese und weitere Fragestellungen geht Reitmeister Martin Plewa im Ausbilder-Seminar anhand von unterschiedlichen Reitern und Pferden ein. Er erläutert dabei sowohl die Bedeutung der Losgelassenheit als auch die sinnvolle und systematische Gestaltung der Lösenden Arbeit für Reiter und Pferd. Es werden 4 LE nach Profil 3 für die Lizenzverlängerung anerkannt. Link zur direkten Online Buchung: <https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/seminar/04-08-2022/die-losgelassenheit---fundament-der-ausbildung-von-reiter-und-pferd/1215>

Foto: privat

In der FN Zentrale in Warendorf werden nachfolgende Fortbildungen zum DOSB Ausbilderzertifikat angeboten.

Modul - Methodenkompetenz und Sozialkompetenz

19. – 20. September 2022

Referent: Hermann Grams

Modul - Sozialkompetenz

10. - 11. Oktober 2022

Referenten: Hermann Grams und Ingela Bartsch

Sollten Sie Interessenten haben, wenden Sie sich bis zum 30. April 2022 an Monika Grabowski, E-Mail: mgrabowski@fn-dokr.de.

Neu: Fortbildung „Sport kennt keine Grenzen

Schwerin (LSB MV). Der Landessportbund MV möchte auf eine Ausschreibung der Fortbildung „Sport kennt keine Grenzen: Internationale Jugendbegegnungen organisieren und leiten“ aufmerksam machen. Diese Fortbildung wird durch die Deutsche Sportjugend (dsj) in Kooperation mit der Sportjugend Nordrhein-Westfalen und der Sportjugend MV organisiert, mit Unterstützung aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (Aufholpaket). Die Fortbildung besteht aus einem Basis- und einem Aufbaumodul.

Aufbaumodul: 16.-19. September 2022, Schwerin

Veranstaltungsort: Feriendorf Muess, Mecklenburg-Vorpommern

Weitere Infos siehe unten sowie unter diesem Link mit Anmeldung www.dsj.de/news/artikel/sport-kennt-keine-grenzen-2/. Damit internationale Jugendbegegnungen erfolgreich durchgeführt werden können, ist es von Vorteil, wenn aus einem Sportverein/Sportverband/SSB/KSB sich jeweils ein Vorstandsmitglied und ein Teamer, der internationale Jugendbegegnungen (zukünftig) durchführt, zusammen anmelden. Für diese Fortbildung gibt es eine sehr hohe Nachfrage und wird bundesweit ausgeschrieben.

Anlage: Ausschreibung_Fortbildung_IJA Sport kennt keine Grenzen.pdf

Fachausschuss der Vielseitigkeit der DRV

5./6.11.2022 in Süsel (Reiterpark Max Habel) **Norddeutsches Seminar** für Turnierfachleute Vielseitigkeit; für Teilnehmer aus allen Verbänden--- insbesondere Turnierfachleute bis VL, Anwarter, Interessierte

Dieses Seminar wird an dem Freitag davor ab mittags bis einschl. Samstagvormittag eine Gesprächsrunde im Zuge eines Erfahrungsaustausches für TD vorgeschaltet. Es wird ca. 8 Wochen vorher ein Ablaufplan zugeschickt, eine vorherige Anmeldung ist daher nicht notwendig!

8.-10.7.2022 in Holzerode (bei Göttingen) Seminar für Turnierfachleute Vielseitigkeit anlässlich dieser Veranstaltung; Teilnehmer wie 1. Seminar, aber insbesondere Anwarter! Hier hat bis zum 30.6.2022 eine namentliche Anmeldung – können die Interessierten selbst machen – (ohne vorherige Sammlung in Ihrem Verband). Anmeldung an Herrn Beck-Broichsitter per mail b.beck-broichsitter@t-online.de

PM-Exkursion: Pferde soweit das Auge reicht

Sonntag, den 26. Juni 2022; 13.45 bis etwa 16.30 Uhr oder

Sonntag, den 11. September 2022, 13.45 bis etwa 16.30 Uhr

Die Persönlichen Mitglieder in Mecklenburg-Vorpommern laden gemeinsam mit dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren alle Interessierten zur PM-Exkursion ein.

Treffpunkt: Jagdschloss Friedrichsmoor in 19306 Neustadt-Glewe

Referent Gestüt Lewitz

Teilnehmerbeitrag PM 20 € Nicht-PM 30 €, Kinder bis 12 Jahre/PM bis 18 Jahre kostenfrei
Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Para-Equestrian Fonds des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten zugute.

Der Ex-Europameister und Multi-Unternehmer Paul Schockemöhle hat in der Lewitz im Nordosten Deutschlands ein Zentrum der modernen Pferdezucht geschaffen, das seinesgleichen in Europa sucht. Mittlerweile stehen über 5000 Pferde auf den rund 3000 ha großen Wiesen- und Weideflächen des Gestüts, jedes Jahr werden rund 850 Fohlen geboren. 20 Tierärzte kümmern sich in modernen, gestütseigenen Klinik-räumen um die Gesunderhaltung des Bestandes und die gynäkologische Betreuung der Stuten. Weitere 250 Mitarbeiter garantieren den reibungslosen Arbeitsablauf im Gestüt. Optimale Aufzucht und Haltung der Pferde sind oberste Priorität. **Anmeldungen** zur Exkursion am 26.06.22/ 11.09.22 unter <https://pferd-aktuell.de/seminare/1149>

Pferdewirte und Berufsreiter aufgepaßt

Versmold (BBR). Der Bundesberufsreitertag am **18. und 19. März 2023** findet im Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) statt. Die Fachtagung wird sich mit dem Thema „**Kriterien auf dem Vorbereitungsplatz**“ befassen. Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung mit Ihnen.

TV-Tipps

10.05.2022 | 07:55 Uhr | ARD-alpha Checker Can Quick-Checks (u.a.: Warum brauchen Pferde Hufeisen?)

10.05.2022 - 11.05.2022 | ClipMyHorse.de 2-tägige Veranlagungsprüfung für Hengste - Warendorf

11.05.2022 | 09:45 Uhr | RBB In aller Freundschaft – Antons Geheimnis

10.05.2022 | 07:55 Uhr | ARD-alpha Checker Can Quick-Checks (u.a.: Warum brauchen Pferde Hufeisen?)

10.05.2022 - 11.05.2022 | ClipMyHorse.de 2-tägige Veranlagungsprüfung für Hengste - Warendorf

11.05.2022 | 09:45 Uhr | RBB In aller Freundschaft – Antons Geheimnis

13.05.2022 - 15.05.2022 | ClipMyHorse.de 3. Sameraner Euregio Dressurtag - Samern

13.05.2022 - 15.05.2022 | ClipMyHorse.de Pferdefestival Redefin

14.05.2022 | 07:10 Uhr | ARD Anna und die wilden Tiere – Wie wild ist das Wildpferd?

16.05.2022 | 04:30 Uhr | 3sat Die Wüstenpferde Namibias – Afrikas wilder Westen

16.05.2022 | 17:00 Uhr | 3sat Magische Anden: Argentinien und Chile – Der Süden (u.a. über einen Pferdeflüsterer und Wildpferde in Patagonien)

17.05.2022 | 21:00 Uhr | ARD-alpha Nutztier Haustier – Tierliebe oder Quälerei? (u.a. über Pferde Zähne)

17.05.2022 | 21:45 Uhr | ARD-alpha Tierretter im Einsatz (u.a. nicht artgerechte Haltung im Pferdestall)

18.05.2022 | 14:30 Uhr | RBB Tierisch verliebt (Fernsehfilm, Deutschland, 2009)

18.05.2022 - 22.05.2022 | ClipMyHorse.de CSI4* Groß-Viegeln

Kurzfristige Programmänderungen von Seiten der Fernsehsender sind möglich. Daher sind alle Sendetermine ohne Gewähr. Für die Inhalte der Sendungen ist die FN nicht verantwortlich.